

Erste Selektion für die Nachwuchs-EM

CS Müntschemier BE Premierensieg für Riana Aebersold und Silver Shine im N 140. Platz zwei belegt Bryan Smits vor Laura Hunziker. Letztere entscheidet mit Ever for Ever die Prüfung über 135 Zentimeter für sich. Mit Gaëtan Joliat und Leon Hänzi folgen zwei Nachwuchsreiter auf den Plätzen zwei und drei.

Kirstin Burr

Das Osterturnier auf der Anlage der Familie Etter war eine der vier Etappen der «Swiss Equestrian Talents Serie», die in Zusammenarbeit mit der «Swiss Team Trophy» durchgeführt wird. Gleichzeitig war es die erste Sichtung für die Nachwuchs-EM. Die höchste Prüfung war das N 140. Sieben Paare schafften es, den Parcours ohne Fehler zu überwinden. Der Sieg ging an U25-Reiterin Riana Aebersold, die mit Silver Shine zum ersten Mal über diese Höhe antrat. Der Schimmel war zuvor international unter Niklaus Schurtenberger und Martin Fuchs unterwegs. Platz zwei belegte mit Bryan Smits ein Junger Reiter. Der Jurassier hatte Coria von Hof gesattelt, mit seinem zweiten Pferd Inspiration de la Velle belegte er zudem Rang vier. «Es ist ein guter Saisonauftakt, mal wieder ein N 140 zu reiten und die Pferde zu gymnastizieren. Coria ist noch sehr grün und hat noch nicht viele Springen über diese Höhe gemacht. Sie ist super gesprungen und ich bin optimistisch, was die Zukunft angeht», erklärte Smits und fügte hinzu, «Inspiration hatte eine lange Pause. Basel war das letzte Turnier und nun fange ich langsam wieder mit ihr an. Sie hat gezeigt, dass sie nichts verlernt hat.» Laura Hunziker schaffte es mit KLC Octopussy CH auch in dieser Prüfung auf das Podium. Ruben Bek verdrängte auf Conacco als letzter Reiter Leon Hänzi und Contarini noch aus den Top fünf. Aber auch Platz sechs im zweiten gemeinsamen N 140 war Grund zur Freude für den St. Galler, der



sich erst kurzfristig für einen Start in der Prüfung entschieden hatte. Zweitbesten Junior war Noah Pfyffer von Altshofen mit Everglow. Er kam mit 0,75 Punkten für das Überschreiten der Zeit ins Ziel und wurde Neunter.

Joliats Vorbereitung für Belgien

Zuvor fand eine Zweiphasenprüfung über 135 Zentimeter statt. Hier zeigte Gaëtan Joliat mit Coriana de Lazerou als neunter Starter eine tolle Runde. Der Junge Reiter suchte die engsten Wege und galoppierte seine Stute flüssig vorwärts. Am Ende war es Rang zwei, denn Hunziker spielte die Erfahrung ihres langjährigen Partners Ever for Ever voll aus und war noch einmal eine knappe Sekunde schneller. Joliat war trotzdem zufrieden: «Das letzte Turnier mit Coriana war nicht so gut, heute war sie super. Ich fahre nun mit ihr an den CSIO nach Opglabbeek und daher war es eine gute Vorbereitung. Sie ist auch einfach immer da, wenn ich sie brauche.» Hänzi strahlte als Dritter nach seiner Runde ebenfalls. Eugénie Bornand und Corfou Island, die beim ersten STT-Turnier Anfang März einen Doppelsieg feierten, klassierten sich an vierter Stelle vor Shirel Schornoz mit Obama du Soufflet. Das R/N 130 wurde wie im Vorjahr mit zwei Umgängen durchgeführt. Hier siegte Casilda Rapin mit Kenya DB.

Von oben nach unten: Riana Aebersold und Silver Shine siegten in ihrem ersten gemeinsamen N 140. Leon Hänzi und Contarini waren das erfolgreichste Paar in den beiden höchsten Prüfungen. Bryan Smits (hier auf Coria von Hof) ritt im N 140 auf die Ränge zwei und vier. Fotos: Kirstin Burr